

Ensinger nimmt Prepreg-Anlage in Betrieb

(09.10.2020) Seit 1966 ist Ensinger auf dem Gebiet der technischen Polymere tätig.



Ein Wachstumsmarkt für moderne Verbundwerkstoffe sind Sportartikel. (Bild: Ensinger)

Mittlerweile deckt das Angebot der Unternehmensgruppe die gesamte Wertschöpfungskette ab – von Compounding über Extrusion, Spritzguss und Halbzeugen bis hin zu fertig bearbeiteten Bauteilen.

Mit den thermoplastischen Composite-Werkstoffen ist vor einigen Jahren ein weiteres Geschäftsfeld hinzugekommen. Ensinger bietet – vor allem für Anwendungen im Medizintechnikbereich – Platten und Bauteile aus faserverstärkten Thermoplasten an.

Nun hat die Ensinger Gruppe eine weitere Investition im Bereich der Verbundwerkstoffe getätigt: Am Standort Cham (Bayern) wurde eine neue Anlage zur Herstellung von thermoplastischen Prepregs in Betrieb genommen. Das Angebot von Ensinger umfasst nun endlosfaserverstärkte Semipregs und Prepregs, Organobleche sowie formgepresste Composites-Platten aus einer breiten Palette von Werkstoffkombinationen.

Endlosfaserverstärkte thermoplastische Verbundwerkstoffe eignen sich besonders für den Einsatz in der Automobilindustrie, in der Medizintechnik, im Maschinenbau und im Öl & Gas Sektor. Für High-End-Anwendungen in der Luftfahrt sind leichte und hochfeste thermoplastische Verbundwerkstoffe inzwischen unverzichtbar geworden. Ein weiterer Wachstumsmarkt für die modernen Verbundwerkstoffe sind Sportartikel, beispielsweise Fahrradkomponenten oder Wintersportgeräte.

www.ensingerplastics.com/composites

[Zurück](#)